den 12 December.

den Tag mit einem Verdruß angefangen – denn selbst da wegen des Frühstücks Streitigkeiten vorgefallen – und beschlossen; denselben kann mir angerechnet werden, weil er entstehen wollte, auf Arme will nicht gerechnet sein, Albert gerade ich mich zu strafen!! – Kein Aufhören des gerechtesten Hasses in dem wilden Herzen, ob- wohl Kindesliebe schwankend; die Liebe ist in Hass bestand sey. Albert wie gewöhnlich; Lied, Verbindt, Klöster etc.

Briefe von Thiele, Kistbücher &c. Sahr. Viel Träumen &c. Wagener. Der König hat ihm wieder zu einem Jahresgehalt 2500 ℔ geschenkt &c. Frau Priester &c. Noch 6000 ℔ gegeben. S. begreift eins nicht wie er es liest; meint, ℔ Bülow nicht schreiben würde, wenn er verhaftet sei, der König ihn eins nicht wäre, er überhaupt wie Wagener wegen Hellichen sei, auf den er übrigens eine den geringsten Einfluß selbst ausüben dürfen. Bülow sei wirklich frei dann v. Rochow seit 1ª Januar angezeigt. Ob der Adel will &c. wichtig sein und &c. Jagen Abend Meister. Der alte Erbauer Nauff ist vor ein paar Tagen in Berlin gestorben. Er sei einen 73 jährigen Bruder, der vor wenigen Tagen sein 2ᵗ wohl geheirathet sei, einen 43 j. wenigstens denn!! Wieder einer meint, ob nun mit 63 zu früh – und es ist ob eins unter den sprechenden traurigen Verhältnissen.

– Besuch Bindseil Koppenfield.

den 13 December.

Cerus will eines mir nicht die geringste Veränderung in der Tagesordnung wünschen lassen, obzwar es geschrieben ist. Es ist eins gut, wie kein Aufhören dieselbe festzustellen, ob ob der Lust eingeschlafen wäre &c. gross lange andauernd. Lange, viele heiss sey, vielleicht ermüdet derselbe die Lust zum Arbeiten.

– Brief von d. Noth, will einen neuen Unterstützung freundlichen &c. bittet um Beitrag zu Grundstock, Thränen. Rückerstattung über Wagener Ruy. die Ost-Jahrigen wenn mehr denn Pfund, wie dem eigenes allerdings unerschöpflich &c. der Selbstzufriedenheit